

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 184/II
Eingangsdatum:	08.01.2003
Weitergabedatum:	09.01.2003
Fällig am:	23.01.2003
Beantwortet am:	24.02.2003
Erledigt am:	24.02.2003

Ulf Hampel GRÜNE
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: EU-Fördermittel

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat der Bezirk Steglitz-Zehlendorf eine(n) EU-Fördermittelbeauftragte(n)?
2. Wenn ja, wie hoch ist der Ausschöpfungsgrad? Welche Einzelerfolge sind vorzuweisen?
3. Wenn nein, wann folgt Steglitz-Zehlendorf den anderen Berliner Bezirken?

Ulf Hampel

Antwort des Bezirksamtes

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf verfügt nicht über eine(n) EU-Fördermittelbeauftragte(n). Bedingt ist dieser Umstand durch die nur sehr partielle Ausweisung des Bezirks als Fördergebiet (Ziel 2 und 3) sowie die Tatsache, daß Anträge auf EU-Fördermittel vor allen Dingen personellen Einsatz und Fachwissen der in Frage kommenden Dezernate erfordern.

Als genereller Ansprechpartner und für die Koordinierung eingehender Informationen und Anfragen steht der behördliche Datenschutzbeauftragte zur Verfügung.

Im einzelnen ist bezüglich der Dezernate auf folgende Einzelaktivitäten zu verweisen:

- Die Umsetzung der Mittel des europäischen Sozialfonds (ESF) wird durch die Abteilung Soz, Bereich „Hilfe zur Arbeit“ wahrgenommen.

Von den im Rahmen des europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 - 2006 dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf zur Verfügung stehenden Mitteln i. H. v. insgesamt 2.085.000,00 € sind in den Förderjahren 2000 - 2002 rd. 24% (501.083,00 €) in Anspruch genommen worden. In diesem Zeitraum wurden sieben Projekte mit insgesamt 235 Teilnehmer/innen in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen nach § 19 Abs. 2 und § 18 Abs. 4 BSHG gefördert. Für die Jahre 2003 - 2004 sind weitere sechs Projektmaßnahmen in Vorbereitung.

- Der Fb Wirtschaftsförderung hat das im Rahmen des „bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit“ konzipierte Teilprojekt „Tourismusentwicklungs- und Marketingkonzept“ zur Förderung aus EFRE-Mitteln bei der diese Mittel verwaltenden Investitionsbank Berlin (IBB) angemeldet. Die Fördersumme soll rd. 248.500,00 € für die Dauer von 3 Jahren betragen. Über den Antrag wird der Bewilligungsausschuß voraussichtlich März/April 2003 entscheiden.
- Seitens der Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz wurden im Haushaltsjahr 2002 folgende EU-geförderte Projekte durchgeführt:
Einbau von Regenwassersickerschächten, Sportanlage Lessingstraße: 14.074,21 € aus dem Umweltentlastungsprogramm (UEP);
Pflanzungen von Stadtbäumen zur Verbesserung des Stadtklimas und Erhalt des grünen Stadtbildes - Ersatz für die letzten Umweltschäden in 2002: 118.343,05 € ebenfalls aus dem UEP, für das Haushaltsjahr 2003 wird weiterer Antrag gestellt;
Ökologische Schulhofsanierung in der Schweizerhof-Grundschule: 13.084,33 € ebenfalls aus dem UEP; weitere bereits bewilligte Jahrestanchen für 1. Hj. 2003: 112.286,00 € und 2. Hj. 2003: 38.430,00 €;
Bedarfsträger dieser Maßnahme ist die Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienst. Die o.g. Maßnahmen wurden seitens der Hauptverwaltung mit den jeweils gleichen Summen finanziell unterstützt.

Derzeit wird im Zusammenhang mit dem Jugendamt der Einsatz von Fördermitteln aus dem UEP im Bereich der Kindertagesstätten geprüft.

- Im Bereich der VHS 2 wurden im Zeitraum vom 1.9.2000 - 31.8.2003 berufsvorbereitende Lehrgänge mit Förderung durch die ESF durchgeführt. Die Fördermittel betragen 82.022,47 € pro Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Weber
Bezirksbürgermeister